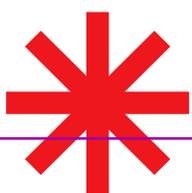


VERLAG  
DAS KULTURELLE  
GEDÄCHTNIS



*Frühjahr 2021*





---

### Sier, (die)

ein allerkleinstes Stäubchen. Unteilbares Teilchen. Atomus läßt sich nicht schicklicher übersetzen. Man könnte also dises Wort in die hochdeutsche Sprache, wo man es darbet, übertragen, oder man müßte sich mit dem Worte *Urteilchen* vergnügen.

---

– Spreng'sches Wörterbuch

### Neubelebungswerteste Wörter und Geschichten, Naturlyrik und Reiseziele

Liebe Freundinnen und Freunde des Verlags Das Kulturelle Gedächtnis,

die deutsche Sprachgeschichte wäre eine andere, wenn es Jacob Spreng gelungen wäre, vor 250 Jahren – lange vor Johann Christoph Adelung und den Brüdern Grimm – sein „Allgemeines deutsches Glossarium“ zu veröffentlichen. Doch Spreng scheiterte, an Schicksalsschlägen und der schlechten wirtschaftlichen Situation im kleinstaatlichen deutschen Sprachraum.

2021 endlich sollen Sprengs Verdienste gewürdigt werden: Wir veröffentlichen erstmals eine Auswahl aus seinem gigantischen Wörterbuch – und setzen damit die Spracherkundungen fort, die wir mit der Auswahl aus dem Grimm'schen Wörterbuch und der *Wunderkammer der deutschen Sprache* begonnen haben.

Zugleich möchten wir mit dem neuen Programm die lyrische Sprachkunst pflegen: Mit der ersten umfassenden Ausgabe des großen englischen Naturdichters John Clare. Und einer besonderen Preziose zu Dante Alighieris 700. Todestag im September: Giovanni Boccaccios *Büchlein zum Lob Dantes* in einer neuen Übersetzung. Es ist die Urschrift für die weltweite Verehrung des Autors der *Göttlichen Komödie*.

Mit Grete Weils Roman *Tramhalte Beethovenstraat* veröffentlichen wir einen Roman, der versucht, für die traumatischen Erlebnisse der Shoah eine Sprache zu finden. Zugleich beschreibt Weil die Verdrängungsstrategien der bundesrepublikanischen Nachkriegsgesellschaft – ein Thema, mit dem sich in unserem vorigen Programm die vielbeachteten *Berliner Briefen* von Susanne Kerkhoff beschäftigten.

Und schließlich machen wir uns auf in ein Land, das wohl die wenigsten von uns wirklich kennen. *Die Wunderkammer des Reisens in Deutschland* lädt ein zum Entdecken neuer Ziele wie zur Geschichte des Reisens selbst.

Wir hoffen, dass Sie mit uns der Meinung sind, dass es sich bei diesen Büchern um Neubelebungswertestes handelt, das keine *Sier* angesetzt hat.

Herzlich  
Ihre

**Thomas Böhm, Peter Graf, Carsten Pfeiffer, Tobias Roth**







---

**Eine Fülle neue Lieblinswörter:  
*Eulenlicht, Abfäumling, Drehgolk, flubbern, Löselnächte, Mondschaum,  
Ohruwel, Trauerbaum, Verfinsterungszoll***

---

— ein Auszug aus Peter Wawerzineks Liste von Lieblingwörtern aus dem Spreng

Es ist eine philologische und verlegerische Sensation: Das *Glossarium Teutonicum* des Johann Jacob Spreng (1699-1768) wäre das größte deutsche Wörterbuch seiner Zeit gewesen, wurde aber nie veröffentlicht. Jetzt, gut 250 Jahre später, wird endlich eine Auswahl aus dieser Schatzkammer des deutschen Sprachguts einer breiteren Sprachöffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die damals größte Sammlung deutscher Wörter war fast druckfertig. Wahrscheinlich hätte sie, wäre sie je gedruckt worden, die deutsche Sprache verändert – denn im „Spreng“ findet sich eine Unzahl höchst ungewöhnlicher und heute nicht gebräuchlicher Wörter, die zum Teil selbst im Grimm’schen Wörterbuch nicht zu finden sind – die aber oft sehr einleuchtend, sinnfällig und nicht selten von irisierender Schönheit sind.

Nicolas Fink ist in die Tiefen der Basler Archive getaucht und hat aus zigtausenden Einträgen die sinnfälligsten, schönsten und neubelebendsten Wörter (nebst Spreng’schen Erläuterungen) herausgesucht, transkribiert und zusammengestellt. Die Erstveröffentlichung stellt zwar nur die Essenz des nie veröffentlichten Vielbänders vor, ist aber auch so eine erhebliche Bereicherung, vielleicht gar eine Frischzellekur für die deutsche Sprache.

**Johann Jacob Spreng** (1699-1768) wirkte als Gelehrter und Theologe in seiner Heimatstadt Basel. Sein gigantisches Wörterbuch des Deutschen wurde nie gedruckt. Das Unikat in zwanzig dickleibigen handschriftlichen Foliobänden (nebst einer Schachtel mit 33.000 Zetteln) schlummerte bislang in den Archiven der Universität Basel.



## Sensationelle Entdeckung

Das größte deutsche  
Wörterbuch seiner Zeit

UNERHÖRTE AUSWAHL VERGESSENER WORTSCHÖNHEITEN AUS JOHANN JAKOB SPRENGS GIGANTISCHEM, IM ARCHIVE GEFUNDENEN, SEIT 250 JAHREN UNVERÖFFENTLICHTEN DEUTSCHEN WÖRTERBUCH  
Ans Licht gebracht von Nicolas Fink und mit einem Vorwort versehen von Gabriel Schaffter

14×21,5 cm, gebunden,  
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen  
ca. 368 Seiten  
ca. 25,— € (D) / 25,70 € (A)  
WG 1563  
ISBN 978-3-946990-47-5

Erscheinungsdatum:  
Februar 2021





---

*Es gab nur noch die eine Aufgabe, gegen das Vergessen anzuschreiben. Mit aller Liebe, allem Vermögen, in zäher Verbissenheit. Vergessen tötet die Toten noch einmal. Vergessen durfte nicht sein. Und so schrieb ich weiter. Und immer häufiger wurde ich gelesen, und das war ein schwacher Abglanz von Glück.*

---

– Grete Weil

Es ist eine Ehe mit komplizierter Konstellation: Susanne ist reich („das Vermögen ihrer vergasten Eltern war enorm und sie die einzige Erbin“), ihr Mann Andreas ist ein mittelloser deutscher Schriftsteller ohne Werk. Sie leben im Land der Mörder ihrer Eltern, weil sie meint, ein deutscher Dichter müsse in deutscher Umgebung leben. Noch komplizierter ist, wie sie sich kennenlernten: in Amsterdam, im Jahr 1941.

Damals wird Andreas als Berichterstatter einer Münchner Zeitung ins besetzte Holland geschickt. In der Beethovenstraat in Amsterdam lebt er zur Untermiete und wird vom Fenster aus Zeuge, wie Nacht für Nacht Juden in Sonderzügen der Tram abtransportiert werden. Er versucht zaghaft zu helfen, verstrickt sich mehr und mehr in jüdische Schicksale – und kann doch nichts verhindern. Susanne lebt als verfolgte Jüdin in Amsterdam – und konnte nur überleben, weil auch sie sich in Schuld verstrickte.

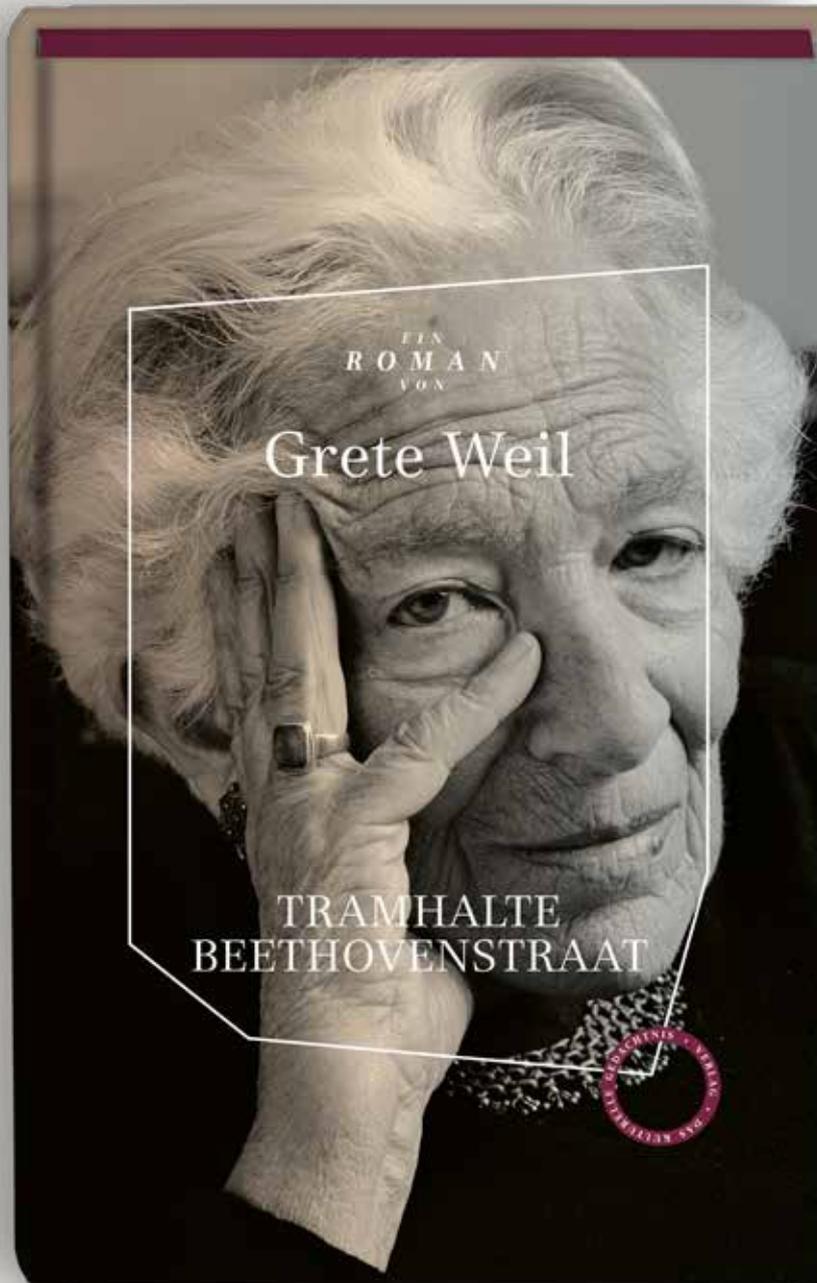
Grete Weils *Tramhalte Beethovenstraat* war der erste deutschsprachige Roman einer Überlebenden über Exil, Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden. Sie verarbeitet persönliche Erfahrungen (in der

Beethovenstraat hatte sie selbst von 1938-1943 gelebt) und schreibt nicht nur über die dramatische Zeit während des Krieges, sondern auch über das diffizile Leben im Deutschland der Nachkriegszeit – mit einer Offenheit und schonungslosen Ehrlichkeit, die auch heute noch erstaunt.

**Grete Weil** (1906-1999) gehörte in München zum Freundeskreis um Erika und Klaus Mann, deren Vater Thomas Mann zu ihren literarischen Vorbildern zählte.

1933-1935 Ausbildung zur Fotografin, 1935 Emigration in die Niederlande, wohin ihr Mann Edgar, Dramaturg an den Münchener Kammerspielen, schon 1933 geflohen war. Freundschaft u.a. mit Max Beckmann, Albert Ehrenstein, dem Dirigenten Bruno Walter. Der Versuch, nach der Kapitulation der Niederlande zu fliehen, misslang. Edgar Weil wurde 1941 verhaftet und im KZ Mauthausen ermordet.

Grete Weil nahm Kontakt zum Widerstand auf und half beim Fälschen von Pässen und Lebensmittelkarten, arbeitete beim Jüdischen Rat in Amsterdam, tauchte kurz vor der ihr drohenden Deportation 1943 unter und überlebte in einem Versteck. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland im Jahre 1947 zog sie mit ihrem Jugendfreund, dem Opernregisseur Walter Jokisch zusammen, den sie 1961 heiratete. Grete Weil arbeitete bis zu ihrem Tod 1999 als freie Schriftstellerin und literarische Übersetzerin in Grünwald bei München. Der Roman *Tramhalte Beethovenstraat* erschien erstmals 1963.



Porträt Grete Weil: © Herlinde Koelb

**Überfällige Wiederentdeckung  
einer großen Autorin**

**Vom Exil, vom Verfolgtsein,  
vom Widerstand und  
vom wieder Leben im Land  
der Verfolger**

**Geschwister-Scholl-Preis 1988**

**Grete Weil:**  
**TRAMHALTE BEETHOVENSTRAAT**  
Roman  
Mit einer biographischen Notiz

14 × 21,5 cm, gebunden,  
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen  
ca. 192 Seiten,  
ca. 22,— € (D) / 22,60 € (A)  
WG 1112  
ISBN 978-3-946990-53-6

**Erscheinungsdatum:**  
**März 2021**





---

*Er ist der größte Dichter aus einfachen Verhältnissen, den England je hervor-  
gebracht hat. Niemand hat eindrucksvoller über die Natur, die Kindheit auf dem  
Land und das entfremdete, unsichere Selbst geschrieben.*

---

– Jonathan Bate

*John Clare hat eine ganz eigene Sprache für die Poesie des ländlichen England  
am Vorabend der industriellen Revolution gefunden. Über die Umnachtung  
in der Mitte seines Lebens hinaus bleibt das von ihm geschaffene Idiom ein  
Solitär der englischen Dichtung.*

---

– Hanns Zischler

Er ist einer der grandiosesten Naturlyriker weltweit. Einer, der genau beobachtet, sich in das, was er sieht, versenkt und eine Sprache für das Gesehene findet, ja, manchmal erfindet: John Clare (1793-1864). Seine Verse scheinen der Natur abgelauscht – „gulsh“ ist für ihn das Geräusch eines fallenden Baumes, „crumping“ das der Schritte in frischem Schnee. Zugleich ist er einer der ersten, der die Veränderung der Natur durch den Menschen als das wahrnimmt, was sie auch damals schon ist: eine Bedrohung.

John Clares Eltern sind des Schreibens und Lesen kaum mächtig. Als Junge ist er Feldarbeiter – und wird zum Prototyp des „peasant poet“, des ungebildeten Landmanns, der anrührende Dichtung schreibt. An dem Zwiespalt zwischen vergeistigter Dichter-

existenz in London und ärmlicher Provinzwelt daheim wird er schließlich zerbrechen. Die letzten 27 Jahre seines Lebens verbringt John Clare – dichtend – in einer psychiatrischen Anstalt. In England gilt er längst als einer der Großen, in Deutschland dagegen ist er skandalträchtig unbekannt – von seiner Lyrik war bisher kaum etwas übersetzt. Erstmalig gibt es nun hierzulande einen ganzen Band mit Clares Gedichten, zweisprachig englisch und deutsch, ediert, übersetzt und kommentiert von Manfred Pfister. Ein Großereignis für die Poesie im deutschen Sprachraum!

**John Clare** (1793-1864) wurde in Helpston, Northamptonshire, in der Mitte Englands, geboren und wuchs in Armut auf. Sein erster Gedichtband *Poems Descriptive of Rural Life and Scenery* erschien 1820. Drei weitere Bände folgten, bevor er sich 1837 in psychiatrische Behandlung begab.

**Manfred Pfister** (\* 1943) ist emeritierter Professor für Englische Literaturwissenschaft, zuletzt lehrte er an der FU Berlin. Seit 2007 ist er Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Er schrieb ein grundlegendes Buch über das Drama und gilt als einer der besten deutschen Kenner Shakespeares, Laurence Sternes und Ezra Pounds. Er übersetzte u.a. das Werk Sir Thomas Brownes und verschiedenste englische Lyriker. Zuletzt stellte er zusammen und übersetzte die Anthologie *Englische Lyrik des Fin-de-Siècle*.



**Deutsche Erstübersetzung**

***Einer der großen englischen  
Dichter des 19. Jahrhunderts.***  
– Esther Kinsky

**John Clare:**

**A LANGUAGE THAT IS EVER GREEN.**

**Gedichte**

**Englisch / Deutsch**

**Herausgegeben, übersetzt, kommentiert und eingeleitet von  
Manfred Pfister.**

**14 × 21,5 cm, gebunden,**

**mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen**

**ca. 240 Seiten**

**ca. 28,— € (D) / 28,80 € (A)**

**WG 1151**

**ISBN 978-3-94699054-3**

**Erscheinungsdatum:**

**Februar 2021**





---

*Kein Ruhm kann mit dem Dantes verglichen werden.*

– Napoleon Bonaparte

*Ich habe mich immer gefragt, wie man Dante lesen muss.  
Ich würde alles darum geben, ihn aus Boccaccios Mund zu hören.*

– Roberto Benigni



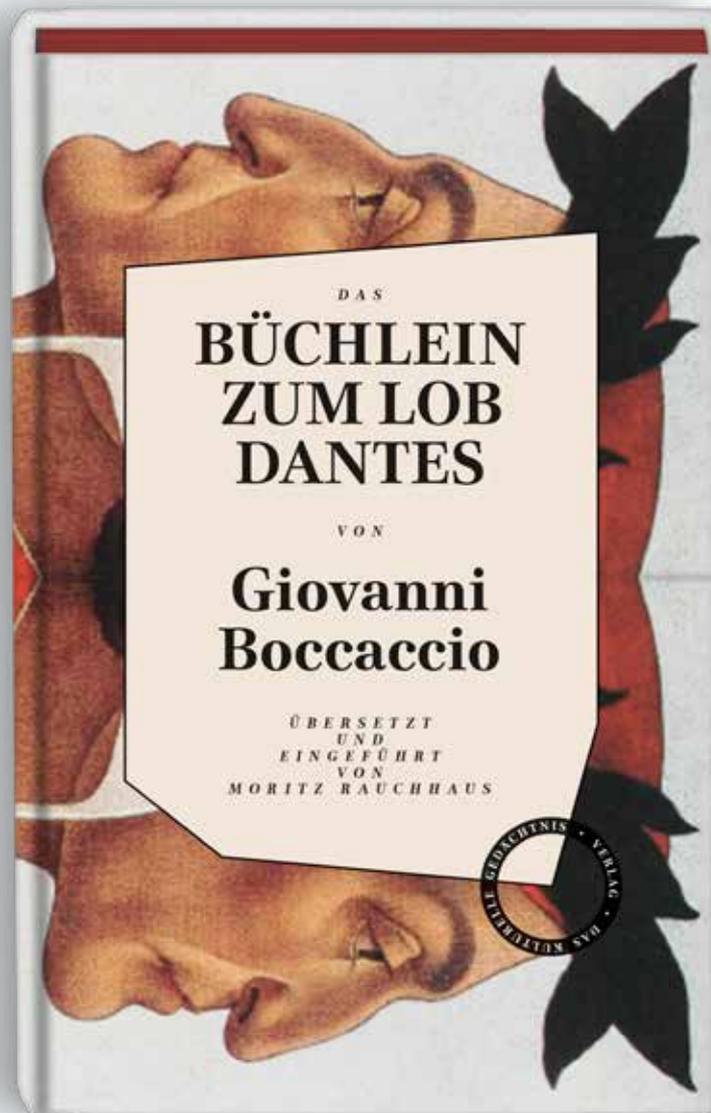
Giovanni Boccaccios kleines *Büchlein zum Lob Dantes* steht am Beginn des italienischen, europäischen, schließlich globalen Dante-Kultes. Boccaccios Werk ist die erste Biographie des Dichters der *Göttlichen Komödie*, mehr noch, es ist eine der ersten Biographien in einer noch heute gesprochenen Sprache.

Giovanni Boccaccios *Trattatello in Laude di Dante*, der nun in der Übersetzung von Moritz Rauchhaus neu zugänglich gemacht wird, entstand in den 1350er-Jahren - also gleichzeitig mit Boccaccios berühmtestem Werk, dem *Decamerone*. Er setzt dem Dichter-Kollegen und seinem Werk ein Denkmal: Dantes Herkunft, Leben und Studium, seine politische Laufbahn und sein langes Exil werden ebenso geschildert wie die Charakterstärken und -schwächen des Dichters, sein Aussehen und seine wichtigsten Werke.

Dabei geht es nicht nur um die Erhebung Dantes in den Himmel der italienischen Dichtung, es geht nicht zuletzt um die Installation dieses italienischsprachigen Himmels überhaupt. Dass wir heute Dantes 700. Todestag feiern, liegt auch daran, dass wir ihn seit 670 Jahren durch Boccaccios Biographie besser kennen.

**Giovanni Boccaccio** (1313–1375) bildet mit Dante und Petrarca das Dreigestirn der italienischen Literatur. Nach seinen Studienjahren in Neapel verbringt er sein Leben in und um die Metropole Florenz, die in seinen Texten stets eine wichtige Rolle spielt. Hier wütet die Pest, hier entsteht große Kunst, hierher kommt der Dichter Dante Alighieri.

**Moritz Rauchhaus** (\* 1993) ist Romanist und Übersetzer. Er forscht unter anderem zum italienischen Spätmittelalter mit einem besonderen Fokus auf Giovanni Boccaccios Schriften. Im VERLAG DAS KULTURELLE GEDÄCHTNIS erschienen zuletzt *Feindflugblätter des Zweiten Weltkriegs* (2020) sowie *Wohl bekam's - In hundert Menus durch die Weltgeschichte* (2018).



**1321–2021:  
700. Todestag Dantes**

**Gründungsdokument des  
Dante-Kultes und der  
europäischen Gedenkkultur**

**Neu übersetzt und eingeführt**

**Giovanni Boccaccio:  
BÜCHLEIN ZUM LOB DANTES**  
Übersetzt und eingeführt von Moritz Rauchhaus

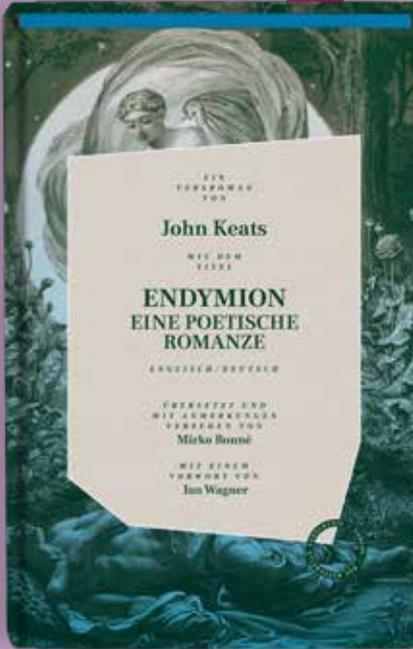
10×16 cm, gebunden,  
mit Kopffarbschnitt und Prägung  
ca. 112 Seiten  
ca. 12,— € (D) / 12,40 € (A)  
WG 1118  
ISBN 978-3-946990-55-0

**Erscheinungsdatum:  
Februar 2021**





200 Todestag am 23. Februar 2021



Der so eigentümliche wie bestrickende Versroman »Endymion« erstmals komplett auf Deutsch: kongenial übersetzt von Mirko Bonné und mit einem Nachwort versehen von Jan Wagner.

**John Keats:**  
**ENDYMION. Eine poetische Romanze**  
Englisch / Deutsch  
übersetzt von Mirko Bonné und eingeführt von Jan Wagner

14 × 21,5 cm, gebunden,  
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen  
272 Seiten  
32,— € (D) / 32,90 € (A)  
WG 1151  
ISBN 978-3-946990-25-3



100. Geburtstag Sophie Scholl am 9. Mai 2021



Ein sprachlich virtuoser Roman über den deutschen Widerstand gegen das Dritte Reich, den es wiederzuentdecken gilt, und durch seine Rezeptionsgeschichte ein Kabinettstück deutscher Gedächtniskultur und Selbstvergewisserung.

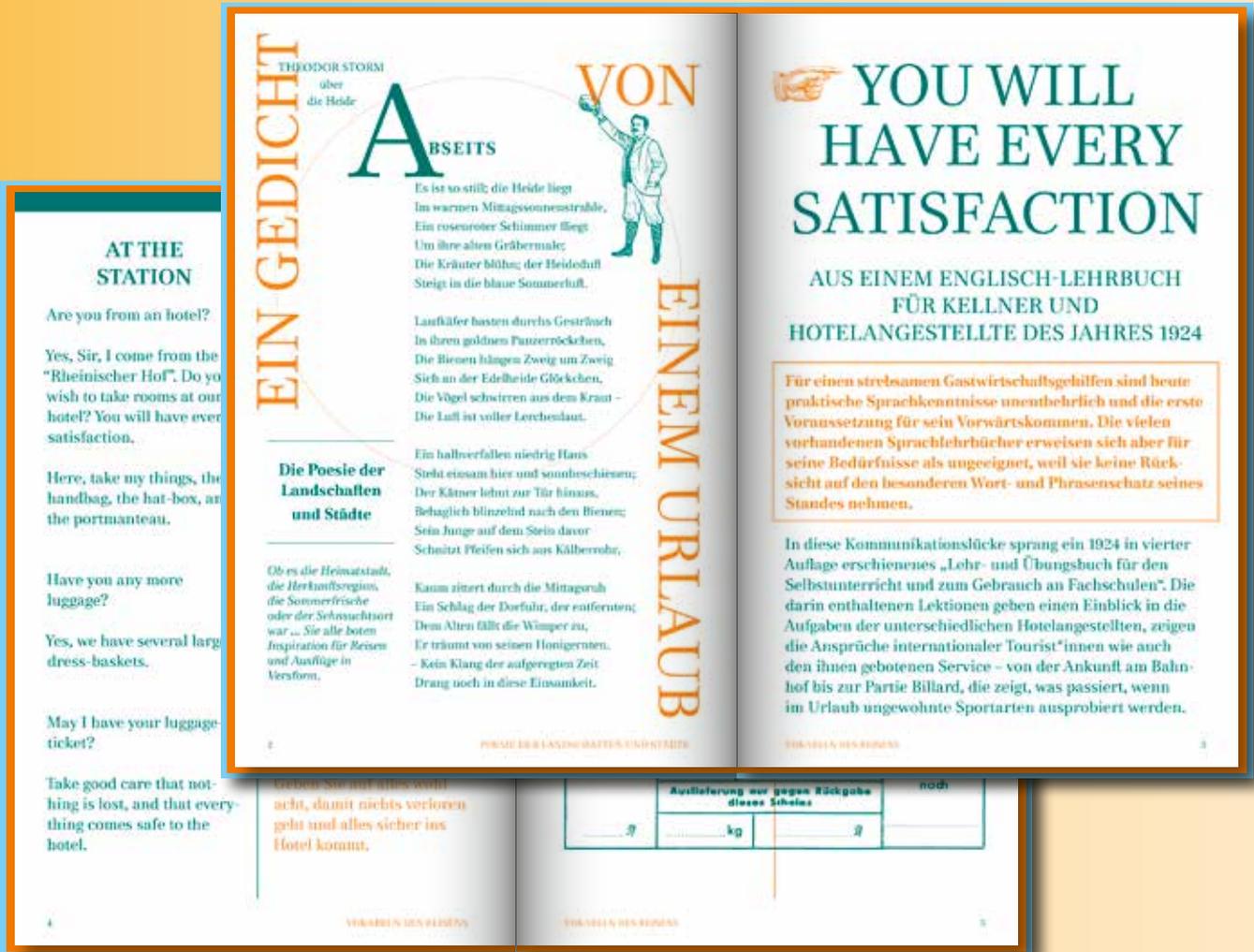
**Alfred Neumann:**  
**ES WAREN IHRER SECHS**  
Roman  
Mit Materialien zur Rezeptionsgeschichte,  
benachwortet von Peter Graf

14 × 21,5 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt und Prägung  
400 Seiten  
25,— € (D) / 25,70 € (A)  
WG 1111  
ISBN 978-3-946990-17-8



*Eine kleine Reise ist genug, um uns und die Welt zu erneuern.*

— Marcel Proust



**DAS REISE-PAKET klein**

7/6 Da war ich eigentlich noch nie  
 40% Rabatt, 30 Tage Valuta, 60 Tage Zahlungsziel, RR bis 30.08.2022  
 Nettowarenwert ca. 94,— € (D), Auslieferung: Mai 2021  
 ISBN 978-3-946990-51-2



**40% Rabatt  
Partie 7/6**

**DAS REISE-PAKET groß**

11/10 Da war ich eigentlich noch nie  
 45% Rabatt, 30 Tage Valuta, 60 Tage Zahlungsziel, RR bis 30.08.2022  
 Nettowarenwert ca. 144,— € (D), Auslieferung: Mai 2021  
 ISBN 978-3-946990-52-9



**45% Rabatt  
Partie 11/10**



---

*Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.*

---

— Johann Wolfgang Goethe

Wer kennt schon Deutschland? All seine Regionen, Naturschönheiten, bekannten und unbekanntem Sehenswürdigkeiten? Wer ertappte sich beim Blick auf die Deutschlandkarte nicht beim Gedanken: „Da war ich eigentlich noch nie!“ Oder bei einem sentimental: „Da war ich mal als Kind mit meinen Eltern.“

Die *Wunderkammer des Reisens in Deutschland* lädt alle ein: neugierige, sentimentale, im Zeichen der Umweltschonung umdenkenden Reisende – zu einer Erkundung Deutschlands!

Mit alten Reiseberichten, Reiseschulen, Wanderführern, mit vergessenen, skurrilen, philosophierenden Texten über das Reisen in Deutschland geht es hin zu märchenhaften Orten abseits der großen Straßen, zu uralten Bäumen, zu Parks, Bädern, Klöstern. Neben diesen Schätzen aus der älteren und jüngeren Reiseliteratur enthält der Band literarische Texte, die die Schönheit unseres Landes, seiner Städte und Landschaften besingen.

Unterwegs huldigt das Buch dem Zauber der Reisebekanntheit, der Herausforderung der richtigen Ausrüstung, dem Genuss der Pause: von der Postkutschstation über das Sternerrestaurant von anno dazumal bis hin zur Autobahnraststätte mit poetischem Namen. So ist das Buch zweierlei: Ein Ausflug in die Vergangenheit des Reisens und ein Handbuch für Entdeckungen in Ihrem nächsten Urlaub in Deutschland.

**Thomas Böhm** (\*1968) Journalist und Literaturvermittler, schrieb zuletzt das Hörspiel zur Fernsehserie »Babylon Berlin«, organisierte beim Gastlandauftritt Norwegens die Zusammenarbeit mit dem Buchhandel und veröffentlichte einen Auswahlband aus Hans Ostwalds „Großstadt-Dokumenten“. Allwöchentlich moderiert er die Sendung „Die Literaturagenten“ auf radioeins (rbb).



**Wichtiger Trend:  
Reisen in Deutschland**

Vom Herausgeber der  
preisgekrönten *Wunderkammer  
der Deutschen Sprache*

Zum lesenden Wiederentdecken  
und Nachreisen.

Thomas Böhm (Hrsg.):  
**DA WAR ICH EIGENTLICH NOCH NIE**  
Die Wunderkammer des Reisens in Deutschland

15,5 × 23,5 cm, gebunden,  
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen  
ca. 300 Seiten  
ca. 28,— € (D) / 28,80 € (A)  
WG 1118  
ISBN 978-3-946990-50-5

**Erscheinungsdatum:  
Mai 2021**





*Rundschau ist fast unmöglich, wenn der Boden unter unseren Füßen wankt.  
Wie eine Riesenwoge rauscht das Schicksal auf uns zu.*

— Max Hachenburg, *Juristische Rundschau*, Dezember 1918

Der jüdische Rechtsanwalt und Autor Max Hachenburg (1860–1951) prägte in der Zeit der Weimarer Republik maßgeblich den Stil der „juristischen Journalistik“. Von 1912 bis 1933 schrieb er die Kolumne *Juristische Rundschau* in der zweiwöchentlich erscheinenden *Deutschen Juristen-Zeitung*, der seinerzeit populärsten juristischen Fachzeitschrift – eine einzigartige Chronik über Recht und Zeitgeschehen der Weimarer Republik.

Das Buch versammelt ausgewählte Jahrgänge aus der Zeit der Weimarer Republik. Max Hachenburg dokumentierte und kommentierte aus der Perspektive des Rechts die Ereignisse seiner Gegenwart. Seine Kolumnen vermitteln auch heute noch einen überaus lebendigen Einblick in die Zeit zwischen den Weltkriegen. Hachenburg zeigt immer wieder exemplarisch, wie das Recht auf Krisensituationen reagieren kann – erfolgreich oder erfolglos.

**Max Hachenburg** (1860–1951) war nicht nur ein bekannter Rechtsanwalt aus Mannheim, Mitglied in vielen Standesorganisationen und im Reichswirtschaftsrat (1920–26) sowie Verfasser viel beachteter Fachpublikationen zum Handels- und Gesellschaftsrecht. Berühmtheit erlangte er nicht zuletzt durch seinen ganz eigenen journalistischen Stil. Als Jude wurde er 1938 in die Emigration getrieben.

Bereits angeboten. ET Januar 2021 • Bereits a



**Geburtsstunde der juristischen Journalistik**

**Einzigartige Chronik der Weimarer Republik, erstmals wieder veröffentlicht**

**Reich kommentiert und erläutert**

**Max Hachenburg:**

„WIE EINE RIESENWOG  
DAS SCHICKSAL AUF UNS ZU“.

Kolumnen in der *Deutschen Juristen-Zeitung* 1918–1933.

Ausgewählt und kommentiert von

Ulrich Krüger und Benjamin Lahusen

14 × 21,5 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt,

Prägung und Lesebändchen

ca. 400 Seiten, ca. 25,— € (D) / 25,70 € (A)

WG 1772

ISBN 978-3-946990-43-7

**Bereits angeboten.**



*Flugblätter sind eine sehr ernst zu nehmende Sache und von allen Arten der Literatur die allerwichtigste. Daher ist es notwendig, sie sorgfältig zu durchdenken und sich dabei kollektiv zu beraten.*

— Wladimir Iljitsch Lenin

Im Verlauf des Zweiten Weltkrieges werden von allen beteiligten Nationen jeweils mehrere Milliarden Flugblätter über den Fronten und dem Hinterland verschossen, mit Bomben abgeworfen und von Hand zu Hand weitergegeben. Dieser Band gibt Einblick in die grauenhafte und faszinierende Welt dieser Blätter – vollfarbig und aufwendig gestaltet.

Feindflugblätter sind eine Sonderform des auch aus Friedenszeiten bekannten Flugblattes, sie wenden sich direkt an den Kontrahenten im Krieg. Ihre Auflagen erreichen schwindelerregende Höhen, ihre Bildgewalt und psychologische Tücke ist überwältigend und ihr Besitz strengstens verboten. Die hier versammelte Auswahl von 84 amerikanischen, britischen, deutschen, französischen und sowjetischen Blättern wird von Moritz Rauchhaus und Tobias Roth vorgestellt und erläutert. Abgerundet wird der Band durch ein Nachwort von Dr. Christiane Caemmerer, alle Blätter sind ins Deutsche übersetzt.

Die beiden promovierten Romanisten **Moritz Rauchhaus** und **Tobias Roth** arbeiten als Übersetzer, Autoren und Herausgeber und veröffentlichten 2018 im Verlag Das Kulturelle Gedächtnis gemeinsam das Buch *Wohl bekam's!*

**Christiane Caemmerer** ist Literaturwissenschaftlerin und wissenschaftliche Bibliothekarin. Sie war bis 2019 Leiterin des Referats Einblattmaterialien in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin.



Ein Zeitdokument ersten Ranges

Aus den Archiven der Staatsbibliothek zu Berlin

Eingängig kommentiert

**Moritz Rauchhaus / Tobias Roth (Hrsg.):**  
**FEINDFLUGBLÄTTER DES ZWEITEN WELTKRIEGS**  
 Mit einem Nachwort von Christiane Caemmerer

15,5×23,5 cm, durchgängig vierfarbig, gebunden,  
 mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen  
 288 Seiten

28,— € (D) / 28,80 € (A)

WG 1557

ISBN 978-3-946990-41-3

**Bereits erschienen.**





»(...) dass diese Wunderkammer der deutschen Sprache das Zeug hat, zum Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels zu werden (das ist jedenfalls die Meinung d. Red.)«

— Buchmarkt, Januar 2020

Die deutsche Sprache kann noch viel mehr! Dank ihres Reichtums an Dialekten, Lehnwörtern und Synonymen ist sie vielfältig wie kaum eine andere. Dieses Buch schwelgt in ihren Schönheiten, Merkwürdigkeiten und wundersamen Hervorbringungen.

Von Anagrammen und Palindromen über Bildgedichte des Barock bis zur Gegenwart, von Homonymen und Synonymen und dem göltigen Buchstabieralphabet, von deutschen Lehnwörtern in anderen Sprachen, von Wörtern und Unwörtern des Jahres, paradoxen Wörtern und beliebten sowie aus der Mode gefallenen deutschen Vornamen, von der Vielfalt der Begriffe für Farben über die regionale Verbreitung von Dialekten bis zu einem Vergleich Küchen-Österreichisch mit Küchen-Deutsch und falschen Anglizismen bietet Ihnen dieses Füllhorn einen eigenwilligen, vielfach überraschenden und manchmal kuriosen, immer aber neuen Zugang zum Reichtum und zur Lebendigkeit der deutschen Sprache.

**Thomas Böhm** (\*1968) Journalist und Literaturvermittler, schrieb zuletzt das Hörspiel zur Fernsehserie »Babylon Berlin« und koordinierte für den Gastlandauftritt Norwegens auf der Frankfurter Buchmesse die Zusammenarbeit mit dem deutschen Buchhandel.  
**Carsten Pfeiffer** (\*1967) ist Verlagskaufmann, ehemaliger Buchhändler und Antiquar, Verleger und Herausgeber einiger Anthologien. Beide eint die Liebe zur Poesie, zu schön gestalteten Büchern und zur deutschen Sprache.

Über 1.000 verkaufte Exemplare!



4. Auflage



**Thomas Böhm/Carsten Pfeiffer (Hrsg.)**  
**DIE WUNDERKAMMER DER DEUTSCHEN SPRACHE.**  
Ein Füllhorn

15,5 × 23,5 cm, gebunden, zweifarbig gedruckt,  
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen  
304 Seiten  
28,— € (D), 28,80 € (A)  
WG 1912 oder WG 1916  
ISBN 978-3-946990-31-4

**Bereits erschienen.**



»In ein bestimmtes Lager gehöre ich – in das Lager derjenigen, die sich noch in gar keiner Weise beruhigt haben. Über Nationalsozialismus und Krieg, über Sozialismus und Kapitalismus, über Schuld und Sühne, über eigene Schuld und eigene Sühne kann ich mich nicht beruhigen.«

— Susanne Kerckhoff

Wie kaum eine Autorin ihrer Zeit hat Susanne Kerckhoff den Verlust der moralischen Integrität der Deutschen, ihre Schuld an den Verbrechen des Nationalsozialismus und die Frage der daraus resultierenden geistigen Neuorientierung zum Mittelpunkt ihres literarischen Schaffens gemacht.

Ein bedeutendes Zeugnis dieser Auseinandersetzung ist ihr kurzer, 1948 erschienener halbaktueller Briefroman *Berliner Briefe*. Sie sind eine aufrichtige und nichts beschönigende Selbstbefragung, ein beklemmender Rückblick und zugleich eine Bestandsaufnahme über die Gemütszustände der Deutschen, zwei Jahre nach Kriegsende und zu Beginn der Nürnberger Prozesse.

**Susanne Kerckhoff** (1918-1950) spielte nach 1945 als Schriftstellerin, Publizistin und politische Stimme eine bedeutende Rolle im literarischen Diskurs der Nachkriegszeit. Die Tochter des Literaturhistorikers Walther Harich und der Musikerin Eta Harich-Schneider (ihr Halbbruder war der Philosoph Wolfgang Harich) wurde 1945 zunächst Mitglied der SPD, trat aber 1947 der SED bei und siedelte in den Ostsektor Berlins über. Sie arbeitete für die satirische Wochenzeitung *Ulenspiegel* und war ab 1948 bis zu ihrem frühen Tod Redakteurin und Feuilletonleiterin der *Berliner Zeitung*. Nach politischen Auseinandersetzungen mit Walter Ulbricht, Paul Wandel und Stephan Hermlin nahm sich Susanne Kerckhoff 1950 das Leben. In den wenigen Jahren zwischen Kriegsende und ihrem Tod erschienen vier Bücher. Während des Krieges hatte sie mit drei Unterhaltungsromanen reüssiert.

Bereits erschienen, 3. Auflage



Erstmals seit 1948 wieder veröffentlicht

Ein früher literarischer Schlüsseltext zur Schuldfrage der Deutschen

**Susanne Kerckhoff:**  
**BERLINER BRIEFE**  
Roman  
Herausgegeben von Peter Graf

14 × 21,5 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt und Prägung  
112 Seiten  
20,— € (D) / 20,40 € (A)  
WG 1110  
ISBN 978-3-946990-36-9

Bereits erschienen.





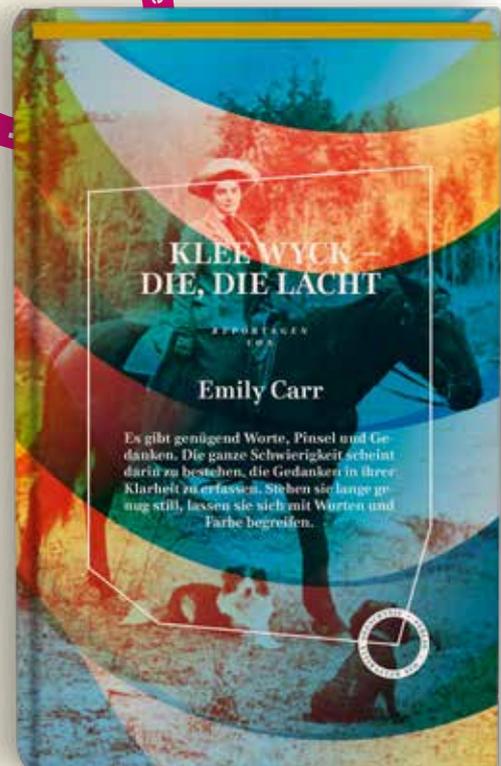
Gefragt, welche Frau sie gerne auf einer kanadischen Banknote sehen würde, antwortete Margaret Atwood: Emily Carr.

In ihrer kanadischen Heimat wird Emily Carr verehrt: als Künstlerin, als Schriftstellerin, als Umweltschützerin der ersten Stunde und als Aktivistin, die früh den Reichtum und die Vielfalt der indigenen Kultur in Kanada erkannte. Der titelgebende Name *Klee Wyck* bedeutet in der Sprache der Ureinwohner der kanadischen Nordwestküste »Die, die lacht«. Ein Ehrentitel, den sie der unerschrockenen jungen Frau verliehen, die sie über Jahre hinweg begleitete und an ihrem Leben teilnahm.

Das Buch wurde 1941 veröffentlicht und zu einem viel beachteten Bestseller. Die Sammlung von 21 literarischen Skizzen beschreibt mit beeindruckender Detailgenauigkeit das Leben der Ureinwohner Kanadas: Nun erscheint es erstmals auf Deutsch.

**Emily Carr** (1871 – 1945) wurde in Victoria, British Columbia, geboren. Sie studierte Kunst in San Francisco und London und wurde bei einem längeren Paris-Aufenthalt vom Impressionismus inspiriert. Ihr literarisches und malerisches Schaffen dokumentiert vor allem das Leben und die Kultur der Ureinwohner der pazifischen Nordwestküste. Sie gilt heute als eine der bedeutendsten kanadischen Künstlerinnen ihrer Zeit. Diese Anerkennung wurde ihr erst spät zuteil, obwohl ihrem Werk bereits zu Lebzeiten in Vancouver große Einzelausstellungen gewidmet wurden. *Klee Wyck* wurde 1941 mit dem Governor General's Award ausgezeichnet.

Bereits erschienen • 2. Auflage



Deutsche Erstausgabe

Kanada – 2021 Gastland der Frankfurter Buchmesse

Große Emily Carr-Ausstellung im Frühjahr 2021

Emily Carr:

**KLEE WYCK – DIE, DIE LACHT**

Reportagen

Aus dem Englischen übersetzt von Marion Hertle,  
herausgegeben von Peter Graf

14 × 21,5 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt und Prägung

176 Seiten

20,— € (D) / 20,40 € (A)

WG 1118

ISBN 978-3-946990-37-6

Bereits erschienen.



»Das Material, das, wie seine Anbieter immer wieder versichern, aus der Industriegesellschaft gar nicht mehr wegzudenken ist, hat ja den Nachteil, dass es aus dieser auch kaum mehr wegzuschaffen ist und sich zu Bergen stapelt.«

— Jürgen Dahl, Einrede gegen Plastic (1972)



Was sind die gesellschaftlichen und ökologischen Kosten unbeschränkter Mobilität? Ist der Individualverkehr mit dem Auto ein Segen oder nicht doch ein Irrweg der Menschheit? Und wäre das Leben der Menschheit ohne Plastik nicht nur viel schöner, sondern auch sinnvoller?

Fragen, die nicht nur *Fridays for Future* umtreiben, sondern zu den drängendsten unserer Tage gehören - Jürgen Dahl beantwortete sie vor fast 50 Jahren bereits grundlegend: in glänzend formulierten Essays, die gleichermaßen faszinieren, amüsieren und zum Nachdenken anregen. Dahl bleibt nicht an der Oberfläche, sondern geht an die Wurzel der Probleme.

**Jürgen Dahl** (1929 – 2001) war Buchhändler, Journalist und Autor. Der Sohn des Malers Oskar Dahl absolvierte zunächst eine Ausbildung als Buchhändler und gründete in Krefeld eine Buchhandlung. Später arbeitete er als freier Schriftsteller und Journalist. Bekannt wurde er durch seine Gartenkolumnen in den Zeitschriften *natur*, *kraut & rüben*, *Flora* und dem *ZEITmagazin* sowie als Autor zahlreicher philosophischer und naturwissenschaftlicher Artikel und Bücher.

Seit 50 Jahren dringend

Nennt die Wurzeln der Umwelt-Probleme

Vorwort von Jürgen Trittin

**Jürgen Dahl:**  
EINREDE GEGEN DIE MOBILITÄT / DER ANFANG  
VOM ENDE DES AUTOMOBILS / EINREDE GEGEN  
PLASTIC

Mit einem Vorwort von Jürgen Trittin

10 × 16 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt und Prägung

112 Seiten

12,— € (D) / 12,40 € (A)

WG 1118

ISBN 978-3-946990-39-0

Bereits erschienen.





## Highlights aus der Backlist

Preissenkung ab 2021 • Preis  
ab 2021



**Karl Gottlob Hausius:**  
**ERKLÄRUNGEN AUS DER NATURGESCHICHTE  
UND ALLERLEI WELTWISSEN FÜR DIE JUGEND**  
Herausgegeben und benachwortet von Peter Graf  
14 × 21,5 cm, gebunden, zweifarbig gedruckt, mit Kopffarbschnitt,  
Prägung, Lesebändchen und 30 ganzseitigen, vierfarbigen Bildtafeln  
192 Seiten  
20,— € (D) / 20,60 € (A)  
WG 1280



5. Auflage



**UNGEMEIN EIGENSINNIGE AUSWAHL UNBEKANNTER  
WORTSCHÖNHEITEN AUS DEM GRIMMSCHEN  
WÖRTERBUCH**  
Herausgegeben von Peter Graf  
14 × 21,5 cm, gebunden, zweifarbig gedruckt,  
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen  
352 Seiten  
25,— € (D) / 25,70 € (A)  
WG 1115



2. Auflage



**WOHL BEKAM'S!  
IN HUNDERT MENUS DURCH DIE WELTGESCHICHTE**  
Herausgegeben, übersetzt und eingeführt  
von Tobias Roth und Moritz Rauchhaus  
14 × 21,5 cm, gebunden, zweifarbig gedruckt,  
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen  
336 Seiten  
28,— € (D) / 28,80 € (A)  
WG 1450



Schönste deutsche Bücher 2017



**Voltaire: DER FANATISMUS ODER MOHAMMED**  
inklusive der Essays PREDIGT DER FÜNFZIG  
und VON DEM KORANE UND DEM MAHOMED  
Neu übersetzt von Tobias Roth  
14 × 21,5 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt und Prägung  
176 Seiten  
20,— € (D) / 20,60 € (A)  
WG 5524



2. Auflage



**Desiderius Erasmus von Rotterdam:**  
**DER SPRICHWÖRTLICHE WELTBÜRGER**  
Herausgegeben und bevorwortet von Wolfgang Hörner  
und Tobias Roth / Übersetzt von Tobias Roth und Theresia Payr  
10 × 16 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt und Prägung  
96 Seiten  
10,— € (D) / 10,30 € (A)  
WG 1118



## Pressestimmen

»Zeitlos schön.«

– Nils Kahlefeldt, Börsenblatt

»Die schönste Verlagsgründung  
seit Langem.«

– Alex Rühle, Süddeutsche Zeitung

»Diese Jungs machen uns Appetit aufs Lesen!«

– Stefanie Hofeditz, B.Z., über *Wohl bekam's*

»Ein Lebensbegleitbuch«

– Denis Scheck, WDR3, über Grimms *Wortschönheiten*

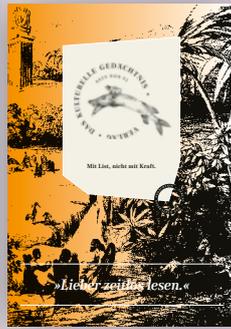
»Fabelhaft übersetzt«

– Jürgen Kaube, FAZ zu *Keats*

»Ein kurzes Blättern in der Auswahl reicht, (...) sich festzulesen  
und der Klarheit, der Eleganz des Erasmus zu verfallen.«

– Jens Bisky, Süddeutsche Zeitung

Fragen Sie unsere Vertreter nach unseren Plakaten





**VERLAG DAS KULTURELLE GEDÄCHTNIS**  
GmbH, Heinrich Roller Str. 7, 10405 Berlin

**Tel.:** +49 (0)157 / 36 89 78 93  
**www.daskulturellegedächtnis.de**

**Presse:**  
presse@daskulturellegedächtnis.de  
**Vertrieb und Veranstaltungen:**  
vertrieb@daskulturellegedaechtnis.de  
**Geschäftsführer:** Peter Graf  
peter.graf@daskulturellegedaechtnis.de

**AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND**

**PROLIT**  
VERLAGSAUSLIEFERUNG GMBH

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH  
Siemensstraße 16, 35463 Fernwald-Annerod

Andrea Willenberg      Jens Vogt  
(Kundenservice)  
**Tel.:** +49 (0) 641 / 9 43 93 35    **Tel.:** +49 (0) 641 / 9 43 93 31  
**Fax:** +49 (0) 6 41 / 9 43 93 39

**AUSLIEFERUNG SCHWEIZ**

Buchzentrum AG (BZ)  
Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf

Brigitte Niederberger  
**Tel.:** +41 (0) 62 209 27 46  
**Fax:** +41 (0) 62 209 27 88  
niederberger@buchzentrum.ch

**VERTRETUNGEN DEUTSCHLAND**

**Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz,  
Saarland und Luxemburg**

Büro für Bücher

Ulrike Hölzemann  
Dornseifer Straße 67, 57223 Kreuztal  
**Tel.:** +49 (0) 2732 / 55 83 44  
**Fax:** +49 (0) 2732 / 55 83 45  
u.hoelzemann@buero fuer bue cher.de

Benedikt Geulen  
Meertal 122, 41464 Neuss  
**Tel.:** +49 (0) 2131 / 1 25 59 90  
**Fax:** +49 (0) 2131 / 1 25 79 44  
b.geulen@buero fuer bue cher.de

**Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen**

Torsten Hornbostel & Michaela Wagner  
Verlagsvertretungen  
Winsener Str. 34a, 29614 Soltau  
**Tel.:** +49 (0) 5191-606665  
**Fax:** +49 (0) 5191-606669  
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de

**Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**

Ulf Baldeweg  
Verlagsvertretung  
Am Dianaplatz 10, 13469 Berlin  
**Tel.:** +49 (0) 30 / 34 78 77 02  
**Fax:** +49 (0) 30 / 34 70 39 80  
ubaldeweg@t-online.de

Gert Künstler  
Nordendstr. 46 g, 13156 Berlin  
**Tel.:** +49(0) 30 / 917 27 30  
**Fax:** +49(0)30 / 47 03 49 57  
a.u.g.kuenstler@t-online.de

**Baden-Württemberg**

Verlagsvertretung Michael Jacob  
Lettenacker 7, 72160 Horb am Neckar  
**Tel.:** +49(0) 7482/91156  
**Fax:** +49(0) 7482/91157  
verlagsvertretung@michael-jacob.com

**Bayern**

Cornelia & Stefan Beyerle  
Beyerle Verlagsvertretungen gbr  
Riesengebirgstraße 31a, 93057 Regensburg  
**Tel.:** +49 (0) 941 / 46 70 93 70  
**Fax:** +49 (0) 941 / 46 70 93 71  
buero@beyerle.bayern

**VERTRETUNG ÖSTERREICH**

Anna Güll  
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien  
**Tel.:** +43 (0) 699 / 19 47 12 37  
anna.guell@pimk.at

**VERTRETUNG SCHWEIZ**

Ruedi Amrhein und Rosie Krebs  
c/o Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10 A, 8910 Affoltern am Albis  
**Tel.:** +41 (0) 44 762 42 45  
**Fax:** +41 (0) 44 762 42 49  
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch  
r.krebs@scheidegger-buecher.ch